
Der Kulturbeutel

Für Reisende ist er notwendig, für Besucher von Kulturveranstaltungen weniger. Und nicht jeder versteht das Gleiche darunter.

Cremes, Rasierschaum, Rasierer, Schminkartikel, Bürsten, Käämme, Haarklammern, Zahnbürste, und, und, und: alles Dinge, die „man(n)“ oder „frau“ täglich benutzt. Aber was tun, wenn man verreist und keinen eigenen Koffer für alles mitnehmen will? Man packt das Notwendigste in einen Kulturbeutel. Das Wort *Kultur* leitet sich ab vom lateinischen *cultura*, was unter anderem „Pflege“ bedeutet. *Beutel* kommt vom althochdeutschen *būtil*: etwas, das in einem Tuch zusammengebunden war. Mancher kennt den Kulturbeutel auch als *Waschtasche*, *Toilettenbeutel* oder *Necessaire* – französisch für etwas Notwendiges. Aber ob dieser oder jener Begriff: Der Inhalt ist individuell.

Autorin: Kerstin Boljahn